Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Konsequenztraining

Ein Musterbeispiel höherer Unlogik wird im Wochenblatt (Genossenschaft) am Schluß einer Abhandlung über (Lebendiges Spiel-zeug) erwähnt: «Ist der Mensch nun mehr oder weniger als bloß ein vernünftiges Wesen? Man bedenke: Erst baut er sich Maschinen, um frei zu sein zum Spielen, und dann spielt er mit Maschinen ... » Boris

Auf die Vitamine kommt es an!

Herr Bernhardsgrütter zerkaut die zähe Haut eines St. Galler Schübligs und würgt sie schließlich mit

Nachhilfe eines Schlucks Most hinunter. Auf die Frage seines Tischnachbarn, warum er denn auch die Wursthaut esse, antwortet Herr Bernhardsgrütter: «Will d Vitamine drum under dr Huut sind, ämel bi de Opfel und bi de Herdöpfel ischs

Das Hindernis

Jahrgang 1908 trifft sich in einem Dorf im Rüebliland zur ersten Klassenzusammenkunft. Einer der Teilnehmer, von Beruf Landwirt, ist noch ledig. Darauf angesprochen, entgegnet er: «Ueberlegt habe ich mir das schon. Und eigentlich hätte ich gerne geheiratet. Aber es

ist so, während des Winters hätte ich gleichwohl keine Arbeit für eine Frau.»

Vollwertiger Ersatz

Ein ältliches Mädchen, das gern heiraten möchte, wendet sich an ein Ehevermittlungsbüro.

«Ich suche einen netten Mann, er muß über ein umfangreiches Wissen verfügen, gut sprechen und auch hübsch singen können. Er muß mich mit netten Geschichten unterhalten, aber still sein, wenn ich müde bin.» «Was Sie brauchen, mein Fräulein», unterbricht die Ehevermittlerin, «ist kein Mann, sondern ein Fernsehapparat!»



Warum können gewisse Leute nur noch über Establishment, Infrastruktur und Nonkonformismus diskutieren?

J. St. in Stein

Warum werde ich immer dann zu einem feudalen Essen eingeladen, wenn ich eine Schlankheitskur begonnen habe?

E. R. in Niederbipp

Warum ist das Gekaufte im Laden immer schöner als zu Hause? U.G. in London

Warum beklagen sich die Alten über die Jungen und erzählen gleichzeitig, was sie als Jugendliche für Unfug getrieben haben? E. M. in Locarno

Verwechslung

Im Dorfwirtshaus erscheint ein Fremder und bestellt zum Mittagessen ein Glas Wasser. Dies aber macht den Wirt rabiat und er erklärt dem Gast: «Sii, do isch de kei Trinkerheilanschtalt!»



Mit der Wahrheit, heißt es, sei heutzutage nicht mehr viel Staat zu machen. Sie werde, sagt man, ständig verwässert, verzerrt, umgebogen und umgelogen. Niemand, heißt es weiter, lege eigentlich mehr großen Wert auf die Wahrheit, und deshalb sei auch ihr Handelswert unter ihren Nennwert gesunken. Das ist, um der mißbrauchten Wahrheit die Ehre zu geben, trotz allem nur bedingt wahr. In Wahrheit ist die Sehnsucht nach der Wahrheit noch immer überraschend groß, und möglicherweise sogar größer denn je. Züri-Leu





Leiden Sie unter Kopfweh?

Ihren Schmerz be-kämpft 'ASPRO' jetzt doppelt'so schnell, denn die einzige, reine Wirksubstanz von 'ASPRO' ist jetzt microfein, 30 mal feiner als bisher. In dieser Form wird 'ASPRO' Microfin® vom Organismus noch schneller aufgenom-men als bisher, und beginnt noch schneller Ihren Schmerz zu lin-

Schmerzen Grippe Kopfweh

im Nu bekämpft mit MSPRO

Hotel Restaurant

Das gepflegte und wohnliche Erstklaßhaus im Herzen der Stadt, eine Minute vom Bahnhof.

Behaglich und geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Toilette, Dusche od. Bad, Telefon und Radio.

Gediegenes Restaurant und Burgunderstube im ersten Stock.

Telefon (031) 22 44 05, Telex 32445



Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 17.50 12 Mte. Fr. 32.-Ausland: 6 Mte. Fr. 24. 12 Mte. Fr. 45.

Name

Vorname_

Adresse

mit Post-

Abonnement für ___

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden

HOTEL APPENZELI

A. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25



Hergiswil am See

Pilatus-Keller Immer gut und gepflegt Einzigartiges Pavillon-Restaurant Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe

Familie J. L. Fuchs Telefon (041) 75 15 55



MALLERA

Das ganze Jahr geöffnet Tel. (082) 34022 Familie Christian Schmid

Kleinhotel mit 50 Betten



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

das gediegene Restaurant Français, seine auserlesenen Spezialitäten ...

Telefon (052) 23 22 31 G. Sommer-Bussmann

